

# Vieles neu, vieles besser!

## Stähler verstärkt Pflanzenschutzprogramm

„Die Party ist vorbei“, pfeifen es die Spatzen von allen Dächern. Gemeint ist die vielerorts eingetretene Ernüchterung in der Landwirtschaft über die wieder deutlich gesenkten Erzeugerpreise für Marktfrüchte wie Getreide und Raps bei gleichzeitig hohen Betriebsmittelpreisen besonders bei Düngern und Energie. Aber wahr bleibt auch, dass der Nahrungs- und Rohstoffbedarf weltweit weiter zunehmen wird und deshalb mittel- und langfristig die Landwirtschaft notwendiger denn je gebraucht werden wird.

Leistungsfähiger, situationsangepasster Pflanzenschutz ist für eine mengen- und qualitätsmäßige hinreichende Produktion unerlässlich, wobei ein konsequentes Kostendenken im Sinne von „Welche Leistungen sind tatsächlich notwendig, was bringen sie und was kosten sie?“ die Grundlage einer nachhaltig wirtschaftlich stabilen Produktion sind. Umso wichtiger ist deshalb, das ganze Spektrum möglicher Produktleistungen stets im Auge zu behalten. Der Pflanzenschutzmittelhersteller Stähler will hier für 2009 eine ganze Reihe wichtiger Neuheiten und Erweiterungen anbieten.

### Getreideherbizide

Stähler tritt im Frühjahr 2009 mit zwei entscheidenden Produktverstärkungen an: Caliban Duo – bereits in ersten Mengen 2008 vermarktet und Caliban TOP sind der Start mit Herbiziden auf Sulfonylharnstoffbasis, die das Unternehmen selbst bis zur Zulassung entwickelt wurden. Zusammen mit den bereits bestehenden Produkten Herbaflex, Arelon TOP und Platform S will Stähler den Landwirten unter Berücksichtigung seines

Fruchtfolgesystems und der vorhandenen standortabhängigen Leitunkräuter eine maßgeschneiderte, auf verschiedenen Wirkmechanismen beruhende Lösung, anbieten.

Caliban Duo ist die Lösung gegen Windhalm und der besonderen Wirkung gegen Ackerfuchsschwanz. Daneben wird Quecke erfasst und eine starke Nebenwirkung gegen Trespens erreicht. Im Bereich breitblättriger Unkräuter wirkt Caliban Duo sicher gegen Kamille und Kreuzblütler wie Ackerhellerkraut, Hirtentäschel und andere. Auch Kamille, Ausfallraps und Vogelmiere werden bekämpft. Mit einer Aufwandmenge zwischen 0,25 (Windhalmstandorte) und 0,333 kg/ha (einschließlich Ackerfuchsschwanz) kann der Landwirt individuell auf seinen standortspezifischen Schadgräserbesatz reagieren. Fallweise lassen sich problemlos 75 ml/ha Primus (Klettenlabkraut, Mohn, Kornblume) oder 50 g/ha Artus (Stiefmütterchen, Taubnessel, Ehrenpreisarten) beziehungsweise 0,75 kg/ha Platform S (Taubnessel- und Ehrenpreisarten) ergänzen. (vgl. dazu Übersicht 1). Mit der frühen Einsatzmöglichkeit ab 3-Blattstadium ist Caliban Duo ideal für AHL-Betriebe geeignet und auch sonst dankbar für den Einsatz von Netzmitteln (zum Beispiel Frigate®). Caliban Duo ist mit seiner ausdauernden Wirkung auch gegen nachlaufende lichtkeimende Gräser wie Windhalm die richtige Wahl, wenn es um die frühe Gräserbekämpfung bei kleinen Wachstumsstadien geht.

Caliban TOP ist das neu zugelassene zweite Frühjahrsherbizid für Getreide mit den Wirkstoffen 140 g/kg Propoxycarbazone, 8,3 g/kg Iodosulfuron und 60 g/kg Amidosulfuron. Das wie Caliban Duo als anwender-

freundliches Granulat formulierte Herbizid verfügt mit einer Aufwandmenge von 0,3 kg/ha über eine exzellente Wirkung gegen breitblättrige Unkräuter einschließlich Klettenlabkraut und gegen Windhalm in Winterweizen, Wintertriticale und Winterroggen. Auch Ackerfuchsschwanz wird bei leichtem bis mittlerem Druck sicher erfasst.

Durch die sehr gute Bekämpfungsleistung auch bei noch kühlen Frühjahrstemperaturen ist Caliban TOP ein sicherer Partner für typische Einsätze gegen Klettenlabkraut und Schädgräser. Besonders interessant für die Praxis ist dabei die Möglichkeit, über Caliban TOP den Wirkstoff Amidosulfuron gegen Klettenlabkraut jetzt ohne starren Abstand zum Feldrand einsetzen zu können. In einem Streifen von 20 m sind bei der Anwendung lediglich Spritzdüsen mit einer Abdriftminderung von wenigstens 50 % zu verwenden (NT 101). Wird eine weitere Verbreitung des Wirkungsspektrums gewünscht, kann Caliban TOP zum Beispiel mit Artus® oder Platform® S ergänzt werden. Caliban TOP wird in einer Abpackung von 1,5 kg ausreichend für 5 ha zur Saison 2009 angeboten. Übersicht 2 zeigt die aktuellen Einsatzmöglichkeiten für Caliban TOP. Im Vergleich der Wirkungsspektren beider Produkte wird klar, dass Caliban TOP in vielen Fällen bereits im Soloeinsatz zum Beispiel mit AHL im frühen Einsatz eine sinnvolle Lösung ist.

### Produktlinie Glyphos®

Im Bereich der Glyphos-Totalherbizide sind für die Saison 2009 drei neue Formulierungen mit breitem Anwendungsbereich von Ackerbaukulturen bis Zierpflanzenbau in der aktuellen Angebotsplanung, deren Zulassung erwartet wird (Übersicht 3).

Glyphos Excel – die neue Formulierung mit noch höherer Anwender- und Umweltsicher-

**ÜBERSICHT 1: EMPFEHLUNG CALIBAN® DUO**

**Winterweizen & Triticale**

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Mischverunkrautung\*

**Caliban Duo 0,333 kg/ha (AHL oder Netzmittel)**

**Winterweizen, Winterroggen & Triticale**

Windhalm, Mischverunkrautung\*

**Caliban Duo 0,25 kg/ha (AHL oder Netzmittel)**

BBCH 00 07 09 11 13 21 25 29  
 Saatkorn Keimlings- Keimlings- 1-Blatt- 3-Blatt- Beginn- Haupt- Bestockungs-  
 aufgehen ausgetreten Stadium Stadium Bestockung Bestockung ende

\*zusätzlich Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel in W-Weizen und W-Roggen und W-Triticale: + Artus® 0,05 kg/ha oder: zusätzlich Ehrenpreis, Taubnessel: + Platform® S 0,75 kg/ha oder: zusätzlich Klettenlabkraut, Mohn, Kornblume: + Primus® 0,075 l/ha

LZ\_12\_08-10.12.2008 - www.staehler.com

**ÜBERSICHT 2: EMPFEHLUNG CALIBAN® TOP**

**Winterweizen, Winterroggen & Triticale**

Mischverunkrautung incl. Klettenlabkraut, Windhalm, Ackerfuchsschwanz

**Caliban TOP 0,3 kg/ha (AHL oder Netzmittel)**

BBCH 00 07 09 11 13 21 25 29  
 Saatkorn Keimlings- Keimlings- 1-Blatt- 3-Blatt- Beginn- Haupt- Bestockungs-  
 aufgehen ausgetreten Stadium Stadium Bestockung Bestockung ende

\*zusätzlich Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Taubnessel in W-Weizen und W-Roggen und W-Triticale: + Artus® 0,05 kg/ha oder: zusätzlich Ehrenpreis, Taubnessel: + Platform® S 0,75 kg/ha

LZ\_12\_08-10.12.2008 - www.staehler.com

**ÜBERSICHT 3: GLYFOS® – FORMULIERUNGEN IM ÜBERBLICK**

	Glyfos	Glyfos Dakar	Glyfos Excel	Glyfos Supreme
Wirkstoffgehalt g/l-kg	360	680	450	450
Formulierung	SL	WG	SL	SL
Anwendung bei Tau	ja	ja	ja	ja
Nachfrost bis °C	-3	-3	-3	-3
Wassermenge: Optimum	200-400	200-400	200-400	200-400
Reduktion Wassermenge möglich bis	100 l	100 l	100 l	100 l
Nachfolgearbeiten möglich ab...	9-12 Tage	7-10 Tage	8-11 Tage	7-10 Tage
- Einj. Dicots	2 Tage	24 h	1-2 Tage	24 h
- Einj. Gräser	7 Tage	5 Tage	6 Tage	5 Tage
- Mehrj. Gräser	9-12 Tage	7-10 Tage	8-11 Tage	7-10 Tage
Dichte	1 l = 1165 g	1 l = 730 g	1 l = 1201 g	1 l = 1195 g
besondere Wirksamkeit auch unter schwierigen Bedingungen?	normal	ja	normal	ja
Schnellere Wirkstoffaufnahme und Wirkstofftransport in der Pflanze?	normal	ja, Akzelerator - Technologie	normal	ja, Akzelerator - Technologie

LZ\_12\_08 - 10.12.2008 - www.staehler.com

**ÜBERSICHT 4: QUICKDOWN®**

Einsatzempfehlung

LZ\_12\_08 - 10.12.2008 - www.staehler.com

heit, enthält eine verbesserte Wirkstoffausstattung von 450 g/l Glyphosate und kommt daher mit im Durchschnitt 20 % geringeren Aufwandmengen als die herkömmliche Glyfos-Formulierung aus. Das ist gleichbedeutend mit einem verbesserten Handling und geringerem Packungs- und Lagerbedarf. Glyfos Excel ist besonders anwenderfreundlich (geringere Augen- und Hautirritationen) und mit geringerem Schädpotential für Wasserorganismen formuliert. Nach augenblicklichem Stand wird Glyfos Excel nicht als Gefahrstoff eingestuft werden. In der praktischen Handhabung besticht Glyfos Excel durch die verbesserte Benetzung vorhandener Schädpflanzen (gerade bei Schädgräsern wichtig!), durch seine geringe Viskosität (schnelle und nahezu vollständige Restentleerung, geringes Nachtropfen für saubere Befüllung) und die Ansetzmöglichkeit im Spritztank praktisch ohne Schaumbildung.

Glyfos Supreme ist wie Glyfos Excel als 450 g/l Glyphosate-Formulierung angelegt und verfügt deshalb über die gleichen Entwicklungsfortschritte hinsichtlich Aufwandmengen (./. 20 %), Packungs- und Lagerplatzbedarf. Neben den verbesserten Benetzungseigenschaften auf der Blattoberfläche verfügt Glyfos Supreme jedoch durch die der Rezeptur speziell zugefügten Beistoffe über eine weiter verbesserte Eindringfähigkeit und vor allem Verteilungsgeschwindigkeit des Wirkstoffes Glyphosate in der gesamten Schädpflanze. Diese Technologie bewirkt die Wirkstoffaufnahme und Weiterverteilung in der Schädpflanze innerhalb von ein bis sechs Stunden, gleichbedeutend mit einer schnellen Regenfestigkeit nach der Anwendung. Der resultierende schnelle und nachhaltige Eintritt der Bekämpfungssymptome erlaubt in der neuen Formulierung bei breitblättrigen einjährigen Unkräutern den Start von Nachfolgearbeiten bereits einen Tag nach der Anwendung.

Glyfos Dakar – die neue Formulierung mit maximaler Wirkstoffkonzentration und als Granulat, ist von den Produkteigenschaften einschließlich der schnelleren und vollständigeren Wirkstoffverteilung eine ähnliche Entwicklung wie Glyfos Supreme. Der entscheidende Unterschied ist die Formulierung als staubfreies wasserlösliches Granulat mit 680 g/kg Glyphosate. Durch den hohen Wirkstoffgehalt können darüber hinaus die Aufwandmengen weiter gesenkt werden und betragen im Durchschnitt nur gut 50 % der notwendigen Dosierung des herkömmlichen Glyfos.

**Insektizide**

Auch im Segment der Insektizide wird mit Nexide® eine wichtige Ergänzung rechtzeitig in der Saison 2009 zur Zulassung erwartet, nachdem aktuell Danadim® Progress (400 g/l Dimethoat) mit 0,7 l/ha bereits wieder gegen Blattläuse in Getreide zugelassen wurde. Andere Schadinsekten wie Getreidehähnchen und Sattelmücke werden bei der zugelassenen Anwendung mit erfasst.

Nexide ist ein Pyrethroid der Klasse II und enthält 60 g/l gamma-Cyhalothrin in einer so genannten CS-Formulierung (Kapselsuspension, Übersicht 7). Der Wirkstoff ist mikrokapselt und sorgt für höhere Sicherheit bei der Anwendung, verbesserte Regenfestigkeit und verlängerter Wirksamkeit im Vergleich zu einfachen Emulsionskonzentraten. Gamma-Cyhalothrin gehört zu den aktivsten Pyrethroiden mit sehr guter Wirkung schon bei geringsten Aufwandmengen. Die Zulassung als Kontakt- und Fraßgift gegen beißende und saugende Insekten wird in den Kulturen Getreide und Raps mit Aufwandmengen zwischen 60 und 80 ml/ha mit jeweils zwei Anwendungen erwartet. Als verfügbare Abpackungen sind eine 1 l-Flasche und ein 5 l-Kanister vorgesehen. Nexide verfügt über sehr

gute Mischeigenschaften mit anderen Insektiziden (zum Beispiel Danadim Progress), mit Fungiziden und mit Wachstumsreglern.

**Kartoffelherbizide**

In 2008 stand Quickdown®, das stängelbetonte Kontaktherbizid zur Krautabtötung in Kartoffeln, deutschen Kartoffelanbauern erstmalig über den vollen Einsatzzeitraum zur Verfügung. Zugelassen ist Quickdown sowohl für Pflanzkartoffeln (einmalige Anwendung) als auch in Konsumkartoffeln (zweimalige Anwendung) mit 0,8 l/ha. Der Einsatz von Quickdown erfolgt zusammen mit 2,0 l/ha Toil – einem speziellen Benetzungsmittel auf Rapsölbasis, das die Wirkstoffaufnahme über die grünen Pflanzenteile optimiert und damit entscheidend zu konstant hohen Wirkungsgraden beiträgt (Übersicht 4).

Durch den besonders schonenden Eingriff von Quickdown in den natürlichen Abreifeprozess der Kartoffeln werden abrupte Störungen im Wachstum und Wasserhaushalt der Kartoffeln verhindert und so Qualitätseinbußen wie zum Beispiel Gefäßbündelverbräunungen und Nabelendnekrosen reduziert. Quickdown beeinflusst positiv die Qualitätseigenschaften der Kartoffeln (Schalenfestigkeit, Stärkegehalt), dient der Ernteerleichterung und reduziert den Wiederaustrieb auf ein Minimum.

Für 2009 erwartet Stähler Deutschland die Zulassung zur zweimaligen Anwendung von Quickdown in Pflanzkartoffeln. Dies bietet insbesondere Erzeugern von stark wüchsigen, späten Sorten zukünftig neue Möglichkeiten zur Sicherung hoher marktfähiger Erträge.

DR. HENNING GÖTZKE, JÜRGEN BONTENBROICH – STÄHLER DEUTSCHLAND, STADE